

Jahresbericht 2020

Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker
Da beim Sterben.



Liebe Mitglieder

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Vereinigung

Beim Rückblick auf das Jahr 2020 wird noch einmal bewusst, welchen starken Einfluss die Pandemie des Corona-Virus und die gegen seine Verbreitung getroffenen Massnahmen auch im Alltag unserer Vereinigung hatten.

Durch die Einschränkungen konnten viele gewohnte Anlässe nicht stattfinden. Im Lockdown im Frühjahr waren in den Institutionen keine Begleitungen möglich. Ein schöner Teil unserer Freiwilligen gehört zur Risikogruppe, die lange auf Einsätze verzichten mussten.

Es ist erstaunlich, dass die Einsatzstunden unserer Freiwilligen gegenüber dem Vorjahr – trotz erschwelter Rahmenbedingungen – wieder um mehr als 30% gestiegen sind.

Sorge bereitete uns kurz vor Weihnachten die ernsthafte Erkrankung unserer Stellenleiterin Edeltraud Suter.

Für mich eindrücklich ist der gute Zusammenhalt sowohl im Vorstand wie auch unter den Freiwilligen, der spürbar war an den Gelegenheiten, an denen wir uns physisch begegnen konnten.

Erfreulich ist auch, dass sich der finanzielle Verlust in diesem schwierigen Jahr, in dem zum Beispiel kaum Kirchenopfer möglich waren, in Grenzen hielt.

Ich danke den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, Edeltraud Suter und Marietta Schnider von der Stellenleitung, sowie allen Freiwilligen für den grossen Einsatz und die gelebte Solidarität im vergangenen Jahr. Diese Haltung gibt Kraft auch in schwierigen Zeiten.

Hansjörg Vogel, Präsident

Tätigkeitsbericht

Stellenleitung

Der Lockdown in der ersten Welle der Pandemie hat im März die Einsätze unserer Freiwilligen zunächst zum Erliegen gebracht. In der Folge haben wir das Schutzkonzept des Bundes auf unsere Tätigkeiten angewendet. So haben wir die Begleitungen in Privathaushalten vorsichtig wieder aufgenommen. In Institutionen war dies mit den Lockerungen des Bundes wieder im Juni möglich. Die Stellenleitung hat in dieser Phase nur Freiwillige angefragt, die nicht einer Risikogruppe angehören. Die angefragte Person entscheidet selbst, ob sie bereit ist, einen Einsatz zu machen. In der zweiten Welle im Herbst blieben Einsätze möglich. Bei Covid-19-Patienten leisten wir keine Einsätze.

Auf einige Austauschabende und die jährliche interne Weiterbildung mussten wir verzichten. Die Stadt Luzern sagte den Marktplatz 60+ im Mai ab, bei dem wir jeweils unsere Vereinigung vorstellen und wertvolle Netzwerk-Kontakte pflegen können.

Die seltenen Gelegenheiten, an denen wir uns direkt begegnen konnten, wurden von den Freiwilligen ganz bewusst wahrgenommen. Die Freude, sich persönlich zu treffen, war spürbar. Das haben wir vor allem bei den beiden Austauschabenden aller Gruppen im Juli und Anfang Dezember und am Jahresausflug erfahren. So wurde uns deutlich aufgezeigt, dass ein gemeinsames Engagement verbindet und die Kommunikation untereinander eine wertvolle Stütze ist.

Gegen Jahresende gab es zwei besonders intensive Monate mit zahlreichen Begleitungen, die von der Stellenleitung und den Freiwilligen viel abverlangten.

Im Jahre 2020 hat die Stellenleitung die Vermittlung der Einsätze der Begleitgruppe Horw übernommen. Auch für Horw wurde es mit 45 Einsätzen ein intensives Jahr. Bei Engpässen haben sich die beiden Gruppen – wie abgemacht – ausgeholfen. Die Begleiterinnen aus

Horw sind in unserem Austausch und beim Ausflug herzlich willkommen. Sie haben dieses Angebot auch rege genützt. Die vereinbarte Zusammenarbeit hat sich schon gut eingespielt und wird ständig weiterentwickelt.

Auch in diesem Jahr konnten wir die Vereinigung zweimal am Grundkurs in der Sterbebegleitung der Caritas Luzern vorstellen.

Vorstand

Wie viele Vereine haben auch wir die Mitgliederversammlung im Korrespondenzverfahren durchgeführt. Es war ein Wahljahr. Mit Ausnahme von Karin Betschart hat sich der ganze Vorstand zur Wiederwahl gestellt. Regula Spuhler hat ihre Nachfolge übernommen. Peter Lauber und Peter Bischof wurden als neue Revisoren gewählt.

Hauptaufgabe des Vorstands ist die Unterstützung der Stellenleitung. Er überarbeitete den Stellenbeschrieb der Stellenleiterin und ihrer Stellvertreterin. Das Schutzkonzept der Vereinigung für die Tätigkeit der Freiwilligen hat der Vorstand genehmigt und periodisch überprüft.

Eine ständige Sorge des Vorstands ist die Rekrutierung neuer Freiwilliger. Trotz der willkommenen Unterstützung durch die Horwer Begleitgruppe hat sich – vor allem Ende Jahr – gezeigt, dass wir dringend auf eine zahlenmässige Verstärkung der Freiwilligen angewiesen sind.

Jahresausflug

Der Ausflug mit den Freiwilligen führte uns am 18. September ins Kommunikationsmuseum in Bern. Die Führung animierte uns in sympathischer Weise, über die vielfältigen Ebenen der menschlichen Kommunikation nachzudenken. Bei Stadtbummel, bei Apero und feinem Abendessen im Ristorante Il Grissino und auf der Heimfahrt haben wir unbeschwert die Kommunikation unter uns gepflegt.



Ebenfalls im September hat die Gruppe Diamant (die Freiwilligen, welche nicht mehr aktiv Einsätze machen) ihren Ausflug nach Engelberg gemacht. Nach dem feinen Mittagessen im Gasthaus Engel hat uns Bruder Gabriel in die Geheimnisse des 800-jährigen Benediktinerklosters eingeführt.



Abschied und Willkomm

Freiwillige

Begrüssen durften wir neu in unserem Kreis:

Manuela Bucher
Karin Frey Fischinger

Wir freuen uns auf ihr Mitwirken zum Wohle unserer Mitmenschen.

Mia Bordoli hat die Vereinigung verlassen. Wir danken ihr für das geleistete Engagement.

Vorstand

Wie wir vor einem Jahr schon berichteten, ist **Karin Betschart** aus dem Vorstand zurückgetreten. Da die Mitgliederversammlung nicht durchgeführt werden konnte, haben wir ihr an einer Vorstandssitzung für ihren Einsatz gedankt und sie verabschiedet.



Die Mitglieder haben im Korrespondenzverfahren **Regula Spuhler** zu ihrer Nachfolgerin gewählt. Regula Spuhler ist eine erfahrene Pflegefachfrau mit Weiterbildungen in Pflege, Erwachsenenbildung und Management. Bis Ende 2019 war sie Mitglied der Geschäftsleitung bei Spitex Stadt Luzern. Nun hat sie ihre Funktion bei Spitex Stadt Luzern verändert und ihr Pensum reduziert, so dass sie Kapazität für weitere Engagements hat. Sie hat sich mit ihrer

Kompetenz und ihrer Erfahrung wirkungsvoll im Vorstand eingegeben.

Ende Jahr hat **René Regenass** nach acht Jahren im Vorstand seinen Rücktritt auf die Mitgliederversammlung 2021 eingereicht.

Revisoren

Seit vielen Jahren haben unsere beiden Revisoren **Dominic Illi** und **Werner Hodel** ehrenamtlich die Jahresrechnung der Vereinigung kontrolliert. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Glücklicherweise haben wir wieder zwei kompetente Revisoren gefunden:

Peter Bischof, Betriebsökonom HWV mit Weiterbildungen im Bereich Management und Theologie, war von 2005 bis 2020 Geschäftsführer der Katholischen Kirchgemeinde Luzern. Zuvor war er lange Jahre im Aufbau und in der Unternehmensentwicklung des KKL tätig.

Peter Lauber war früher Leiter der Patientenadministration des Luzerner Kantonsspitals. In der Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Kriens ist er zuständig für die Finanzen. Die Tätigkeit der Freiwilligen in der Sterbebegleitung kennt er aus eigener Erfahrung. Er war einige Jahre lang Mitglied der Begleitgruppe Kriens. Bis im letzten Jahr war er Kassier im Verein Palliativ Luzern.

Hansjörg Vogel

Marietta Schnider-von Rotz

Einsätze der Begleitenden 2020 in Luzern und Horw

Einsatzstunden	1'321.5	(2019: 1'054)
Anzahl der Einsätze	183	(2019: 198)
davon Nachtwachen	157	(2019: 123)

Es wurden **41 Personen** (2019: 51) begleitet:

11 (9) Personen zu Hause mit 76 (39) Einsätzen,

31 (42) Personen in Institutionen mit der folgenden Anzahl Einsätzen:

2020 2019

viva Luzern

6	0	Dreilinden
0	6	Eichhof
11	39	Eichhof Palliativ Rubin
10	34	Rosenberg
4	8	Wesemlin
0	1	Staffelnhof
0	5	Pflegewohnungen

Andere

0	6	Landgut Unterlöchli
14	6	St. Anna, Domizil
13	19	Klinik Hirslanden, St. Anna
1	27	Steinhof
8	2	Tertianum Bellerive
0	2	Tertianum Sternmatt
8	4	Kirchfeld Horw
27	0	Blinden-Fürsorge Verein Horw
2	0	Senevita Ebikon
3	0	Kantonsspital Luzern

Weitere 19 Einsätze wurden vorbereitet, die nicht zustande kamen, weil sich die Situation beruhigte, oder die PatientInnen verstarben.

Vorstand 2020

Hansjörg Vogel	Präsident
Susanne Imfeld-Johner	Vizepräsidentin
Irene Morandi	Kassierin
Hansjörg Eicher	Aktuar und Verbindung zur evang.-ref. Kirche
Karin Betschart	Pflegefachfrau, Spitex Stadt Luzern (bis 30.6.2020)
Regula Spuhler	Pflegefachfrau, Spitex Stadt Luzern (ab 1.7.2020)
Claudia Jaun	Fachbereichsleiterin Betagtenheim- seelsorge kath. Kirche Stadt Luzern
René Regenass	Journalist

Stellenleitung 2020

Edeltraud Suter	Stellenleiterin
Marietta Schnider-von Rotz	Stellvertreterin

Bilanz	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Aktiven		
Kasse	4.90	24.70
Postfinance	103'362.02	93'312.38
Luzerner Kantonalbank	11'003.45	13'441.60
Transitorische Aktiven	355.10	0.00
Anteilschein Zeitgut	100.00	100.00
<i>Umlaufvermögen</i>	<u>114'825.47</u>	<u>106'878.68</u>
Debitor K.U.	102'460	
Wertberichtigung K.U.	<u>-102'460</u>	p.m.
Informatik, Mobilier	800.00	5'440.00
<i>Anlagevermögen</i>	<u>800.00</u>	<u>5'440.00</u>
Total Aktiven	115'625.47	112'318.68
Passiven		
Kreditoren	2'545.90	737.15
<i>Fremdkapital</i>	<u>2'545.90</u>	<u>737.15</u>
Eigenkapital	87'581.53	78'913.19
Freie Rückstellung	24'000.00	24'000.00
Fonds "Weiterbildung der Freiwilligen"	5'000.00	0.00
Jahreserfolg	-3'501.96	8'668.34
<i>Eigenkapital</i>	<u>113'079.57</u>	<u>111'581.53</u>
Total Passiven	115'625.47	112'318.68
Aufwandüberschuss	3'501.96	

Der Aufwandüberschuss 2020 wird per 01.01.2021 mit dem Eigenkapital verrechnet.

Erfolgsrechnung		Budget	Rechnung	Budget
1. Januar bis 31. Dezember		2020	2019	2021
	2020	2020	2019	2021
	CHF	CHF	CHF	CHF
Ertrag				
Mitgliederbeiträge	5'800.00	6'000	6'270.00	6'000
Reformierte Kirche Stadt Luzern	1'500.00	1'500	1'500.00	1'500
Römisch-Kath. Kirchgemeinde	5'000.00	5'000	5'000.00	5'000
Sponsoren und Gönner	36'500.00	45'000	49'350.00	36'000
Spenden nach Einsätzen	2'450.00	3'000	2'755.00	2'500
Kollekten und Kirchenopfer	3'556.65	11'000	11'595.00	3'500
Diverse Spenden	3'170.00	3'500	3'980.00	3'500
Prix Benevol	0.00	0	500.00	0
Zweckgebundene Spende	5'000.00	0	0.00	0
Einlage Fonds "Weiterbildung"	-5'000.00	0	0.00	0
Dienstleistungen für andere Institutionen	3'000.00	3'000	0.00	3'000
Total Ertrag	60'976.65	78'000	80'950.00	61'000
Aufwand				
<i>Personalaufwand Einsatzleitung</i>	<i>42'541.80</i>	<i>50'100</i>	<i>45'030.40</i>	<i>55'000</i>
Infrastruktur Einsatz, Begleitung	12'995.85	15'500	10'180.60	17'300
Administration, Vorstand	1'334.20	1'300	1'005.70	1'300
Beiträge an Dritte	875.00	1'200	975.00	1'000
Öffentlichkeitsarbeit	1'824.56	4'000	2'100.66	2'600
Abschreibung Informatik, Mobiliar	4'640.00	4'700	4'645.20	500
Bankspesen, sonstiger Aufwand	267.20	1'200	344.10	300
<i>Betriebsaufwand</i>	<i>21'936.81</i>	<i>27'900</i>	<i>19'251.26</i>	<i>23'000</i>
Bildung+/Auflösung-Rückstellung	0.00	0	8'000.00	0
Total Aufwand	64'478.61	78'000	72'281.66	78'000
Jahreserfolg	-3'501.96	0	8'668.34	-17'000

Der Aufwandüberschuss 2020 wird per 01.01.2021 mit dem Eigenkapital verrechnet.

Finanzen 2020

Bilanz per 31.12.2020

- Transitorische Aktiven: Guthaben aus den Abrechnungen 2020 der Sozialversicherungen.
- Fonds „Weiterbildung der Freiwilligen“: Zuweisung gemäss Bemerkungen Erfolgsrechnung 2020.

Erfolgsrechnung 2020

- Zweckgebundene Spende "Weiterbildung der Freiwilligen" und Einlage Fonds "Weiterbildung der Freiwilligen": Ende 2020 hat die Vereinigung eine zweckgebundene Spende für die Weiterbildung der Freiwilligen im Betrage von Fr. 5'000.00 erhalten. Da es sich hier um eine zweckgebundene Spende handelt, darf dieser Ertrag im Jahre 2020 nicht erfolgswirksam sein. Das Gesetz sieht vor, dass die Spende zwar als Ertrag in der Erfolgsrechnung erscheint, zugleich aber eine Einlage für einen entsprechenden Fonds gemacht wird (also Ertrag und Ertragsminderung). Der Fonds wird in der Bilanz als Passivposten ausgewiesen.
- Ertrag aus Spenden: 2020 hat die Vereinigung bedeutend weniger Spenden erhalten. Sponsoren und Gönner waren eher zurückhaltend und bei Kollekten und Kirchenopfern haben sich die Corona-Massnahmen eindeutig ausgewirkt.

Budget 2021

- Da wir beim Ertrag von ähnlichen Beiträgen wie beim Ergebnis 2020 ausgehen, rechnen wir auch für 2021 mit einem Aufwandüberschuss.

Herzlichen Dank

Im Namen des Vorstandes danke ich unseren Mitgliedern für die regelmässigen Beitragszahlungen. Ein grosses Dankeschön auch an all die Privatpersonen, Ordensgemeinschaften, Stiftungen, Betagtenzentren, Kirchgemeinden und Pfarreien, die uns auch in diesem für alle sehr schwierigen Jahr finanziell unterstützt haben.

Irene Morandi, Kassierin

Revisionsbericht 2020

Bericht der Revisionsstelle

für das Geschäftsjahr 2020
an die Generalversammlung

des Vereins Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfung bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz durch Originalbelege nachgewiesen sind
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sorgfältig geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

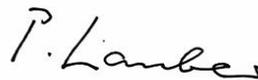
Wir empfehlen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Jahresverlust von CHF 3'501.96 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Der Kassierin, Frau Irene Morandi sprechen wir unseren Dank aus für die vorbildlich und sauber geführte Buchhaltung.

Luzern, 18. Februar 2021



Peter Bischof



Peter Lauber

Die Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker ist eine von ungefähr 40 Begleitgruppen in der Zentralschweiz. Die aktuellen Adressen der Begleitgruppen sind auf der Website der Caritas Luzern zu finden: www.caritas-luzern.ch/begleitung.

Die Vereinigung trägt bei, dass Schwerkranke und Sterbende in der Stadt Luzern achtsam begleitet werden. Sie ist konfessionell und politisch neutral. Sie wird durch Mitgliederbeiträge und Spenden finanziert. Die Begleiterinnen und Begleiter leisten ihren Dienst ehrenamtlich und ergänzend zur medizinischen und seelsorglichen Betreuung. Die Einsätze sind nicht kostenpflichtig.

Möchten Sie mehr von uns wissen, unseren Dienst in Anspruch nehmen oder unsere Arbeit unterstützen?

Durch Ihre Mitarbeit als Begleiter/in, durch Spenden, Legate oder Ihre Mitgliedschaft?

Einzelmitglied	30 Franken
Paar	50 Franken
Institution ab	100 Franken

Postfinance Konto 40-637032-7 / IBAN CH63 0900 0000 4063 7032 7

Unsere Vereinigung wird vom Kanton Luzern als steuerbefreite Institution anerkannt. Ihre Spende ist als freiwillige Zuwendung steuerlich abzugsfähig.

Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker
6000 Luzern
Telefon 041 675 02 20
sterbebegleitung.luzern@bluewin.ch
www.da-beim-sterben.ch

Wir bleiben da.